

Pressemitteilung

DDV-Trend-Umfrage Mai 2020:

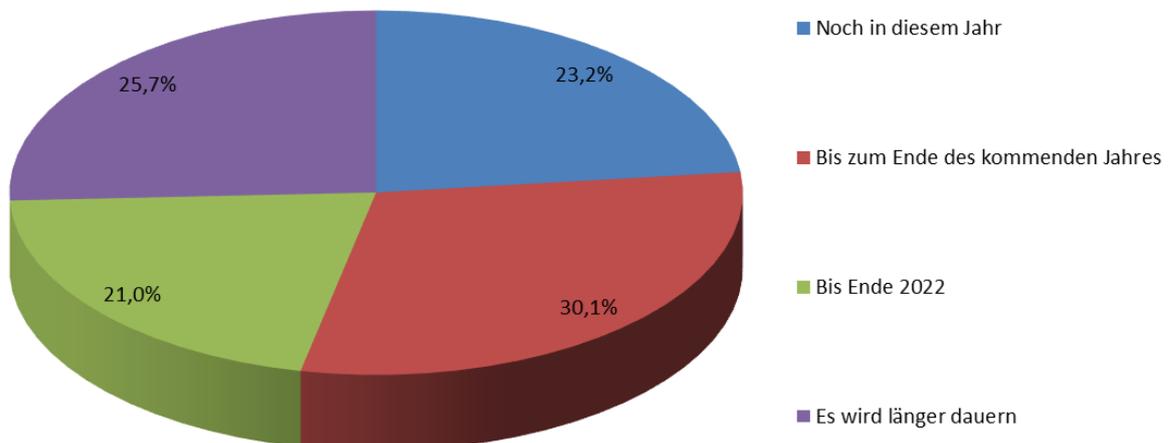
Überwiegend optimistisch

Mehr als die Hälfte der Privatanleger tippt auf alte Höchststände binnen von 18 Monaten

Frankfurt a.M., 13. Mai 2020

Deutschlands Privatanleger schauen trotz Corona-Einschränkungen und absehbarer Wirtschaftskrise überwiegend zuversichtlich in die Zukunft. Immerhin glauben mehr als 23 Prozent an alte Höchststände der Aktienmärkte noch im laufenden Jahr. Weitere 30 Prozent gehen davon aus, dass sich die Märkte bis zum Ende 2021 erholt haben werden. Wohingegen die übrigen 47 Prozent der Teilnehmer an der Mai-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) deutlich pessimistischer sind. Denn 21 Prozent sehen eine Erholung der Märkte erst Ende 2022, wohingegen knapp 26 Prozent von einer vollständigen Erholung in noch fernerer Zukunft ausgehen. Soweit die Ergebnisse der aktuellen Trend-Umfrage, an der sich 5.464 Personen beteiligt haben. Die monatliche Onlinebefragung findet auf mehreren Finanzportalen statt, so dass es sich bei den Teilnehmern in der Regel um gut informierte Selbstentscheider handelt. „Wir sehen eine ausgesprochen interessante Konstellation der Antworten. Die vier Optionen sind ähnlich stark verteilt. Und dennoch ergibt sich eine klare Mehrheit, aus der sich herauslesen lässt, dass die Anleger das Glas eher halb voll als halb leer ansehen. Die politische und wirtschaftliche Unsicherheit aufgrund der Corona-Pandemie beschäftigt alle Investoren. Eine nachhaltig klare Richtung an den Börsen ist schwer erkennbar. Die Märkte sind anhaltend schwankungsintensiv. Anleger, die aktiv etwas unternehmen möchten, können mit Hilfe von strukturierten Wertpapieren ihr Depot absichern und sich somit vor Verlusten schützen“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

Wie lange dauert es, bis die Kurse nach der Corona-/Wirtschafts-Krise wieder alte Höchststände erreichen?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 5.464 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 17 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Lars Brandau, Geschäftsführer
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 60
brandau@derivateverband.de

www.derivateverband.de